

Ähnlich wie das Deutsche in Frankreich, so hat auch das Französische in Deutschland als Fremdsprache an Terrain verloren. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, scheint eine engere Zusammenarbeit von weiterführenden Schulen und Hochschulen zur Förderung des Französischunterrichts geboten. Eine solche Kooperation darf sich jedoch nicht darauf beschränken, den Stellenwert der Fachdidaktik in der Lehrerbildung zu stärken, wie es das neue Lehrerausbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen bereits vorsieht. Umgekehrt gilt es auch, die Lehrerfortbildung zu fördern, damit fertig ausgebildete Lehrer während ihrer Unterrichtstätigkeit weiterhin an den Entwicklungen der Fachwissenschaft teilhaben können. Dieses Ziel einer nachhaltigen Verzahnung von Theorie und Praxis verfolgen die Fortbildungstage für Französischlehrer (*fff*), die das Kölner *Centrum für Interdisziplinäre Frankreich- und Frankophonieforschung* (CIFRA) einmal jährlich am *Institut français de Cologne* veranstaltet. Nach dem Fachdidaktische Kolloquium «Francophonie africaine — Perspectives didactiques», der Vorläuferveranstaltung, die am 21. Mai 2010 stattfand und das große Interesse an solchen Angeboten belegte, erfreuten sich auch die Fortbildungstage am 17. Juni 2011 (Thema: «Raisons du rire: Le comique et la comédie»), am 1. Juni 2012 («Espaces urbains: Paris et la banlieue») und am 15. November 2013 («Usages du cinéma: la France et la Francophonie à l'écran») eines großen Zuspruchs von bis zu 100 Teilnehmern. Der begonnene Brückenschlag zwischen der Frankreich- und Frankophonieforschung auf der einen und dem Französischunterricht auf der anderen Seite soll an den zukünftigen Fortbildungstagen konsequent weiterverfolgt und auf aktuelle Herausforderungen der Französischlehrer bezogen werden. Wesentlich bleibt die Kombination von fachdidaktischen mit fachwissenschaftlichen Vorträgen und die Orientierung des Themas an den aktuellen Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen zum Französisch-Abitur, die den Unterricht in der Qualifikationsphase maßgeblich prägen.

Kontakt:

Wolfram Nitsch,
Romanisches Seminar, Universität zu Köln,
Raum 1.312,
Tel.: 0221/470-2291, wolfram.nitsch@uni-koeln.de

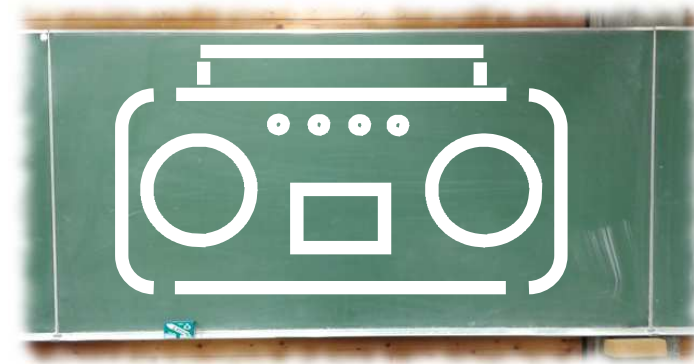
Zeno Zelinsky
Romanisches Seminar, Universität zu Köln,
Raum 1.311,
Tel.: 0221/470-4262, zeno.zelinsky@uni-koeln.de



Universität zu Köln



Centrum für interdisziplinäre
Frankreich- und Frankophonieforschung
Centre de recherche interdisciplinaire
sur la France et la Francophonie



*Enseigner au fil des ondes :
compréhension orale et
nouveaux médias*

28. November 2014

am

Institut français de Cologne

Sachsenring 77

50677 Köln

*Enseigner au fil des ondes :
compréhension orale et nouveaux médias*

Programm:

10.00 Begrüßung

10.15 Dr. Sébastien Rival (Köln):

« Un tour des ondes en quelques minutes » : géographie du paysage radiophonique français actuel.

11.15 Marine Bechtel (Paris):

« Apprendre et enseigner le français avec les émissions radio de RFI » : Sensibilisation à l'écoute radiophonique et pistes de production d'activités en cours de français.

12.45 *Mittagsimbiss*

14.15 Sonja Maycock (Bielefeld):

« On fait de la radio » : écrire et enregistrer des séquences radiophoniques en classe.

15.15 Maike Johannpeter (Steinhagen):

« Voyage à travers les ondes » : comment travailler avec des podcasts en cours de français ?

*Teilnahmebeitrag inklusive Mittagsimbiss:
10 € / ermäßigt 5 €.*

*Enseigner au fil des ondes :
compréhension orale et nouveaux médias*

Der vierte Fortbildungstag ist mit dem Thema Hörverstehen einem zentralen Aspekt des Französischunterrichts gewidmet, der hier in Verbindung mit dem Medium Radio behandelt werden soll. Er zielt darauf ab, moderne und zeitgemäße Unterrichtsformen vorzustellen, in technische Aspekte bei der Nutzung neuer Medien (Podcast, Produktionssoftware) einzuführen und – nicht zuletzt – auf kulturelle Besonderheiten des Radios in Frankreich hinzuweisen. Ein erster Vortrag bietet einen Überblick über die französische Radiolandschaft, bevor ein workshopartiger Beitrag das Angebot von *Radio France internationale (RFI)* vorstellt und Anregungen für die Nutzung im Unterricht gibt. Am Nachmittag führen zwei weitere Vorträge vor, wie Radiosendungen im Unterricht eingesetzt und wie eigene Produktionen mit Schülern umgesetzt werden können.

Anmeldungen bitte bis zum
21. November 2014 an:

Zeno Zelinsky
E-Mail: zeno.zelinsky@uni-koeln.de
Tel.: 0221/470-4262